

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Tel.: 08158 251-128, Fax: 08158 99 64 28; Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de; beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 26. Oktober 2012.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 2. November 2012 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag	75.–	37.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	32.–	16.–
Vollpension im Einzelzimmer	94.–	47.–
Vollpension im Doppelzimmer	83.–	41.50
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	5.–	

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Vorträge, die Busfahrt und die Ausstellungsbesuche. Die Busfahrt wird mit 10.– Euro berechnet und entfällt, wenn Sie die Busfahrt auf der Anmeldekarte ablehnen.

Hinweis zur Fahrt nach Nürnberg:

Sollten Sie selbständig zum Ausflug nach Nürnberg kommen und den Bus nicht brauchen, kreuzen Sie das bitte auf der Anmeldekarte an. Sollten Sie nichts angekreuzt haben, gilt das als Busbuchung.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-cash. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 % JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Kooperationspartner

memorium nürnberg prozesse
museen der stadt nürnberg

dokumentationszentrum reichsparteitagsgelände
museen der stadt nürnberg

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.



Tagungsort

Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn, Neue Abtei, Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn. Bitte richten Sie Ihre Anfragen nicht an die Tagungsstätte, sondern ausschließlich an die Tagungsorganisation. Sie ist während der Tagung unter 0151 11614005 zu erreichen.



Verkehrsverbindungen

Bundesstraße 14 (Nürnberg-Stuttgart) oder A6 (Nürnberg-Heilsbronn, Ausfahrt Neuendettelsau/Heilsbronn). Bahnstation an der Bahnlinie Nürnberg-Ansbach-Stuttgart. Fußweg zur Tagungsstätte ca. 15 Min.: Bahnhofstraße/AmPostberg/Marktplatz/Abteigasse. Taxi Herzog, Tel. 09872 77 66

Bildnachweis: museen der stadt nürnberg, Foto: Stefan Minx

Tagungsnummer: 0922012

Evangelische Akademie Tutzing / Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing / www.ev-akademie-tutzing.de

 www.facebook.com/EATutzing



**klimaneutral
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
53275-1207-1004
www.dimatepartner.com



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Die Nürnberger Prozesse

Tagungsort: Heilsbronn / Neue Abtei

9. bis 11. November 2012

In Kooperation mit Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg und Memorium Nürnberger Prozesse

„EINES DER BEDEUTSAMSTEN ZUGESTÄNDNISSE, DAS DIE MACHT JEMALS DER VERNUNFT EINGERÄUMT HAT ...“

nannte der amerikanische Chefankläger Robert H. Jackson am 20. November 1945 den in Nürnberg eröffneten Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher. In der Tat war es nicht selbstverständlich, dass die Siegermächte auf Rache verzichteten und stattdessen das internationale Tribunal errichteten. Schließlich war, wie viele Zeitgenossen meinten, die Schuld der Nazi-Verbrecher „so abgrundtief, dass kein Gerichtsverfahren ihr gerecht werden“ könne (Anthony Eden) und „selbst ein Todesurteil noch zu milde“ sei.

Aber wie sonst als durch rechtsstaatliche Verfahren sollte man der Barbarei etwas entgegen setzen und die Würde der Opfer wiederherstellen? Und wie anders als durch ein internationales Gericht sollte man Angriffskriege, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit (crimes against humanity) verurteilen lassen? Die Nürnberger Prozesse haben neue völkerrechtliche Standards zur Anwendung gebracht und als „Nürnberger Prinzipien“ auch für die Zukunft etabliert. Damit führt ein direkter Weg von Nürnberg zum Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag.

Im Mittelpunkt der Kooperationstagung stehen der historische Saal 600 und die Dauerausstellung des „Memoriums Nürnberger Prozesse“ im Nürnberger Justizgebäude. KuratorInnen und ReferentInnen werden nicht nur die Geschichte der Prozesse beleuchten, sondern weitergehend diskutieren, wie Nürnberg seit 1945 in der öffentlichen Wahrnehmung und im politischen Umgang mit der NS-Zeit unterschiedlich positioniert war. Und sie gehen der Frage nach, wie die Nürnberger Prozesse heute noch fortwirken.

Herzliche Einladung nach Heilsbronn!

Dr. Ulrike Haerendel
Stellv. Direktorin, Evangelische Akademie Tutzing

Hans-Christian Täubrich
Leiter des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände Nürnberg

PROGRAMM

FREITAG, 9. NOVEMBER 2012

- Anreise ab 17.00 Uhr
- 18.00 Uhr Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Ulrike Haerendel
Hans-Christian Täubrich
- 19.45 Uhr **Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess 1945/46: Vorgeschichte, Ablauf und Bewertungen**
Dr. Annette Weinke
- 21.00 Uhr Gespräche in den historischen Räumen des Tagungshauses

SAMSTAG, 10. NOVEMBER 2012

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Abfahrt nach Nürnberg
- 10.30 Uhr **Führung durch die Ausstellung Memorium Nürnberger Prozesse**
Henrike Zentgraf
- 12.00 Uhr **Diskussion über den Erinnerungs- und Ausstellungsort**
mit Henrike Zentgraf
- 13.00 Uhr Mittagessen in Nürnberg
- 15.00 Uhr **Führung im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände**
Hans-Christian Täubrich
- 17.00 Uhr Abfahrt nach Heilsbronn
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **„Geliebter Täter“:
Ein Diplomat im Dienst der „Endlösung“**
Lesung und Gespräch mit Gisela Heidenreich
- 21.00 Uhr Gespräche in den historischen Räumen des Tagungshauses

SONNTAG, 11. NOVEMBER 2012

- 08.00 Uhr Frühstück
- 08.30 Uhr **Morgenandacht**
- 09.00 Uhr **Die Nachfolgeprozesse am Beispiel von Fall IV**
Dr. Christl Wickert
- Die Nürnberger Prinzipien und der lange Weg nach Den Haag**
Dr. Oscar Schneider
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Gedenkorte und Erinnerungskultur in der Bundesrepublik am Beispiel Nürnberg**
Prof. Dr. Peter Steinbach
- 12.00 Uhr Feedbackrunde
- 12.15 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Dr. Ulrike Haerendel, Historikerin und Stellv. Direktorin an der Evangelischen Akademie Tutzing
Gisela Heidenreich, Schriftstellerin, Paar- und Familientherapeutin, Hechendorf
Dr. Oscar Schneider, Bundesminister für Bauwesen, Raumordnung und Städtebau a.D., Mitglied des Kuratoriums Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände und der Gründungsinitiative für die Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien, Nürnberg
Prof. Dr. Peter Steinbach, Lehrstuhlinhaber für Neuere und Neueste Geschichte, Universität Mannheim
Hans-Christian Täubrich, Leiter des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände, Nürnberg
Dr. Annette Weinke, wiss. Mitarbeiterin, Neuere und Neueste Geschichte, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Dr. Christl Wickert, Historikerin und freiberufliche Fachautorin, Zernien
Henrike Zentgraf, Historikerin, Kuratorin des Memoriums Nürnberger Prozesse, Nürnberg



Das **Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn** ist ein Tagungsort für Leib, Geist und Seele. Hier sind Geschichte und Gegenwart lebendig verbunden.

Die Münsterstadt Heilsbronn, zwischen Nürnberg und Ansbach gelegen, wurde von dem 1132 von Bischof Otto von Bamberg gegründeten und vom Kloster Ebrach aus besiedelten Zisterzienserkloster Heilsbronn geprägt. Heute ist im erweiterten historischen Baubestand des ehemaligen Klosters das Religionspädagogische Zentrum Heilsbronn untergebracht. Es ist die zentrale Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Religionspädagog/inn/en, Lehrkräfte, Pfarrer/innen und andere kirchliche Mitarbeitende aus dem pädagogischen Bereich. Die Abtskapelle aus dem 14. Jahrhundert und der Meditationsraum bieten die Möglichkeit zur inneren Einkehr. Den Abend kann man im Klosterkeller bei Gesprächen in gemütlicher Runde verbringen.

Kontakt: Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn, Abteigasse 7, 91560 Heilsbronn, www.rpz-heilsbronn.de

Ihre Tagungsanmeldung nehmen Sie bitte nur über die Evangelische Akademie Tutzing vor.